

SENIOREN IN HIMMELSTHÜR

Nur 60 Anmeldungen: Weih-
nachtsfeier wurde abgesagt: S. 3

IM INTERVIEW

Bernd Lynack lebt seit zwölf
Jahren in Himmelsthür: S. 6

DEBATTE UM NORDUMGEHUNG

Minister kritisiert: Umweltschutz
vor Interessen der Bürger: S. 10

HIMMELSTHÜRER WEIHNACHTSMARKT



Fotos: Gerhard Herringslake

Der Musikverein spielt stimmungsvolle Lieder.



Grundschüler führen in der Aula die Weihnachtsgeschichte auf.

Kunsthandwerk, winterliche Leckereien und Überraschungen vom Nikolaus

Der Himmelsthürer Weihnachtsmarkt lockte wieder hunderte Bürger auf den Parkplatz vor der Sparkasse. 23 Aussteller aus dem Ortsteil präsentierten Weihnachtsdekoration, Kunsthandwerk, Strickwaren und winterliche selbstgemachte Leckereien. Die jungen Himmelsthürer zog es an die Stände, an denen es Kekse

und Süßigkeiten gab. Ein Blickfang war der Stand, an dem farbenfrohe Strickmützen und Schals angeboten wurden.

Weihnachtliche Stimmung brachten auch die Drittklässler der Grundschule, die in der benachbarten Aula der Realschule das Musical „Höret die Weihnachtsgeschichte“ aufführten.

Nach der Vorstellung kam der Nikolaus und hatte für jedes Kind eine kleine Überraschung im Gepäck.

Der Weihnachtsmarkt wird von Vereinen, Verbänden und kreativen Himmelsthürern organisiert und findet traditionell am Samstag vor dem ersten Advent statt. oc/sj



Hildesheimer Hochzeitsmesse

Gildesheimer Allgemeine Zeitung
www.hildesheimer-hochzeitsmesse.de

Sonntag, **18.01.15** 10-17.30 Uhr
Novotel Hildesheim

EVENT WERFT
NOVOTEL HOTELS

Januar/Februar:
Gewinnen Sie einen
**Gourmet-Besuch
bei Johann Lafer**
für zwei Personen, Wert:
1.000,- Euro

**Sparen lohnt
sich immer!**

**Damit würz was.
Unsere persönliche
Anlageberatung – ganz nach
Ihrem Geschmack.**




www.sparkasse-hildesheim.de

JETZT BESTELLEN
nur **4,95 €**
T 05121 307-800
info@kiz-online.de

Das Josephinum in Rom 2014
MITEINANDER UNTERWEGS
KirchenZeitung

**Die DVD der Josephiner in Rom
MITEINANDER UNTERWEGS**

KirchenZeitung






Wir **Himmelsthürer**
NEUES AUS DEM Westen

Alle Ausgaben im Internet
www.wir-himmelsthuerer.de



 **PFLEGETEAM-SORSUM**
Inh. Holger Rust
Ambulante Krankenpflege

individuell professionell

Pflege bei Ihnen zu Hause

Schenken Sie uns Ihr Vertrauen,
wir beraten Sie gerne!

Tel. 0 51 21 / 9 22 75 20
www.pflegeteam-sorsum.de

Hinter dem Dorfe 40
31139 Hildesheim



Autohaus JUSTUS GmbH

   

Autorisierter
Servicepartner

Das Autohaus mit den 4 starken Marken

Hildesheimer Straße 23 (an der B1) · 31137 Hildesheim-Himmelsthür

 Telefon: 0 51 21 / 6 44 88
E-Mail: alfa-mazda@t-online.de
www.ahjustus.de

 **HESSING**
BESTATTUNGEN

Ihr
Begleiter
in schweren
Stunden.

seit 1910

Bergstraße 70 · 31137 Hildesheim
Tel. 0 51 21 - 4 26 41 E-Mail info@hessing-bestattungen.de
Fax 0 51 21 - 2 56 34 www.hessing-bestattungen.de

SENIOREN IN HIMMELSTHÜR

„Wir müssen uns fragen, ob solche Feiern noch gewünscht werden“

Nur 60 Anmeldungen: Weihnachtsfeier in der Aula wurde abgesagt

Der Ortsrat hatte 1500 Einladungen an alle Senioren in Himmelsthür gedruckt und verteilt. Die Grundschulkinder wollten ihr Weihnachtsstück aufführen, der Musikverein und die Chorgemeinschaft hatten geprobt, um stimmungsvolle Weihnachtslieder vorzutragen. Helfer standen bereit, eine adventliche Kaffeetafel für bis zu 300 Gäste zu decken. Aber es kamen nur 60 Anmeldungen und so sagte der Ortsrat die Weihnachtsfeier für Senioren in der Aula der Realschule ab.

Die Weihnachtsfeier wird traditionell am Samstag vor dem 2. Advent veranstaltet, erklärt Ortsbürgermeister Alfons Bruns. Das sei in Himmelsthür bekannt. In diesem Jahr beging

der Ortsverein des Sozialverbandes seine Weihnachtsfeier am selben Tag mit einem Brunch am Vormittag. Aber das geringe Interesse an der großen Weihnachtsfeier des Ortsrates könne nicht allein damit begründet werden, dass für Senioren zwei Weihnachtsfeiern an einem Tag zu viel sind. Denn selbst wenn die 40 Teilnehmer, statt mit dem Sozialverband zu feiern, sich für die Veranstaltung in der Aula angemeldet hätten, wären es auch nur 100 Besucher gewesen. „Wenn nicht einmal zehn Prozent der Bürger, die wir einladen, Interesse zeigen, müssen wir uns fragen, ob solche Feiern noch gewünscht werden“, sagt Bruns.

Im Jahr 2006 folgten 325 Bürger der Ein-

ladung, in den Jahren darauf nahm die Besucherzahl ab. Seit die Stadt die Ortsratsmittel gekürzt hat und die Teilnahme mit Kaffee und Kuchen drei Euro pro Person kostet, sank die Zahl der Gäste unter 200.

Bruns weiß nicht, ob es an dem Kostenbeitrag liegt oder daran, dass sich die Menschen heutzutage mit 65 oder 70 Jahren noch nicht als Senioren fühlen. „Wir versuchen es im nächsten Advent einfach noch mal, eine Weihnachtsfeier auf die Beine zu stellen“, sagt er.

Falls die älteren Bürger Wert auf diese Veranstaltung legen, sollten sie sich den nächsten Termin schon einmal vormerken: Samstag, 5. Dezember 2015. Sabine Jüttner

Ein Seniorennachmittag im Gemeinderaum

Jeden Montag können sich in Himmelsthür Senioren um 14.30 Uhr im Gemeinderaum der St.-Martinus-Schule treffen, um gemeinsam Kaffee zu trinken, miteinander ins Gespräch zu kommen und Gesellschaftsspiele zu spielen. Nur während der Schulferien bleibt ihr Treffpunkt geschlossen.

Sie wollen keine Vorträge hören und kein Gedächtnistraining machen, sondern einfach nur in geselliger Runde beisammensein, vermutet Margot Mumme, die die Nachmittage für den Ortsrat als Veranstalter organisiert. Die Betreuung der Senioren übernehmen im Wechsel das Deutsche Rote Kreuz, die Innere Mission, die Caritas und die Arbeiterwohlfahrt. Heute sind die Damen vom DRK an der Reihe die Tische einzudecken, für Kaffee und Gebäck zu sorgen und ein offenes Ohr für die Gäste zu haben.

An diesem Nachmittag werden die Besucher darauf angesprochen, warum sich ihrer Meinung nach so wenig Senioren für die Weihnachtsfeier des Ortsrates angemeldet haben. Die einen vermuten, dass die Teilnahmegebühr von drei Euro abschreckt, die anderen denken, dass es an diesem Tag zu viele andere Veranstaltungen für Bürger im Senioren-Alter gab. Aber dann



Jeden Montag treffen sich Himmelsthürer Senioren zum Kaffeetrinken, Klönen und Spielen.

kommt ihnen der regelmäßige Senioren-Treffpunkt in den Sinn, dessen Kreis ebenfalls kleiner wird. „Wir brauchen jüngeren Nachwuchs“, wünschen sich die Teilnehmer. „Es macht Spaß sich hier mit anderen auszutauschen und Spielpartner für Gesellschaftsspiele zu finden. Aber heute meinen ja noch viele 80-Jährige, sie sind zu jung, um Seniorennachmittage zu besuchen“, sagt eine Dame voller Überzeugung. Einige nicken zustimmend.

Plötzlich haben die Besucher der Runde keine Zeit mehr, sich Gedanken über die Menschen zu machen, die nicht zum alten Ei-



Unter der Federführung von Margot Mumme (Zweite von links) werden die Gäste an diesem Nachmittag von Damen des DRK betreut: Inge Stoffer, Ingrid Dageförde, Vorsitzende des DRK Himmelsthür, und Helene Overheu (von links).

sen gehören wollen. Sie räumen Tassen und Teller an den Tischrand, um Platz zum Spielen zu schaffen. An diesem Nachmittag sind die Favoriten Mensch-ärgere-dich-nicht, Rommé und Skip-Bo. sj

GRUSSWORT



Liebe Leserinnen
und Leser,

zum Jahreswechsel wurde ich immer wieder gefragt, was ich mir denn für das Jahr 2015 wünsche? Eine meiner Antworten hierauf war: mit möglichst vielen von Ihnen das 1200-jährige Stadtjubiläum feiern! Hierzu gibt es diverse Möglichkeiten, nicht nur am „Tag der Niedersachsen“ im Sommer, sondern das ganze Jahr bei den über 200 Veranstaltungen, die am 22. März – dem Tag der Zerstörung der Stadt im Zweiten Weltkrieg – beginnen.

Für den schönen Ortsteil Himmelsthür wünsche ich mir, dass er sich seine Eigenständigkeit, die geprägt ist von hohem Bürgerengagement, vielfältig und harmonisch erhält. Die neue Stadtteilzeitung „Wir Himmelsthürer – Neues aus dem Westen“ wird dazu sicher ihren Beitrag leisten. Schließlich leben wir in einer Gesellschaft, in der sich viele Menschen kleine Wünsche meist selbst erfüllen können. Dennoch gibt es gewisse Dinge, die man sich nicht kaufen kann, wie die Identifikation mit einem Ort und seinen Menschen. Genau dafür steht Ihre Stadtteilzeitung, die nicht nur die Ortschaft beschenkt, sondern ganz Hildesheim um eine Facette der Berichterstattung über Himmelsthür bereichert. Sie lädt ihre rund 7000 Leserinnen und Leser ein, Himmelsthür immer wieder neu zu entdecken – mit seiner Geschichte, seiner Kultur und Natur, seinen Menschen in Vergangenheit und Gegenwart. Ich denke, diese Entdeckungsreise lohnt sich!

Ich wünsche der neuen Stadtteilzeitschrift viele Leserinnen und Leser und der Bernward Mediengesellschaft gutes Gelingen bei der Herausgabe. Allen Himmelsthürerinnen und Himmelsthürern wünsche ich ein abwechslungsreiches, interessantes und unvergessliches Jubiläumsjahr 2015 und lade Sie herzlich ein: Feiern Sie mit!

Mit besten Grüßen

Dr. Ingo Meyer
Oberbürgermeister



WEIHNACHTSFEIER IM SENIORENZENTRUM



Mit der Gitarrengruppe der Paulusgemeinde singen die Senioren Weihnachtslieder.

„Der Seniorentreff ist unser Tag der offenen Tür“

Weihnachtslieder mit der Gitarrengruppe

Der Veranstaltungsraum im AWO-Seniorenzentrum war bis auf den letzten Platz gefüllt, als die Gitarrengruppe der Paulusgemeinde Weihnachtslieder vortrug – einige besinnliche zum Zuhören, zum Beispiel „Jeder Mensch braucht einen Engel“, und viele zum Mitsingen wie „Oh Tannenbaum“. Beim letzten Lied, dem spanischen Weihnachtslied „Feliz Navidad“, klatschte das Publikum fröhlich mit.

Zuvor gab es im weihnachtlich geschmückten Raum bei Gedichten und Geschichten Kaffee und Kuchen. Eine Besucherin nahm zum ersten Mal an der Veranstaltung teil und war begeistert. Sie sagte: „Ich wusste gar nicht, wie nett die Atmosphäre hier ist.“

Einmal im Monat lädt das Seniorenzentrum Gäste zu einem geselligen Nachmittag

mit Gedächtnistraining, Bingo oder Spielen bei Kaffee und Kuchen ein. Zum weihnachtlichen Programm im Dezember gesellten sich auch die Bewohner des Hauses dazu. Organisiert wird der regelmäßige Seniorentreff von Jutta König, seit 15 Jahren Mitarbeiterin des Seniorenzentrums. Sie sagt: „Mit diesem Angebot wollen wir vor allem älteren Bürgern die Möglichkeit geben unser Haus kennenzulernen. Der offene Seniorentreff ist unser Tag der offenen Tür.“

Das AWO Seniorenzentrum (Wilhelm-Raabe-Straße 6) bietet jeden dritten Mittwoch im Monat von 15 bis 17 Uhr einen offenen Seniorenachmittag an. Der nächste Termin ist der 21. Januar. sj

Wir **Himmelsthürer**
NEUES AUS DEM Westen

Das Stadtteilmagazin

Wir **brauchen** ... engagierte Menschen, die mithelfen, die Inhalte des neuen monatlichen Stadtteilmagazins zu gestalten.

Wir **bieten** ... jeden ersten Mittwoch im Monat Informationen über Himmelsthür für alle Haushalte.

Machen Sie mit!

Telefon: 26 52 61,

redaktion-himmelsthuerer@bernwardmedien.de

CHORGEMEINSCHAFT EINTRACHT HIMMELSTHÜR

„Kommen Sie ganz unverbindlich zum Probeabend!“

Kurzweilig sind die Übungsabende des ältesten Vereins in Himmelsthür, der Chorgemeinschaft Eintracht Himmelsthür von 1883. Die 131 Jahre, die der Verein auf dem Buckel hat, sieht man ihm nicht an. Vielmehr ist er im Laufe der Jahre – vom Männerchor zum gemischten Chor – jünger, reicher und vielfältiger geworden.

So wie in einer Großküche ein Menü von verschiedenen Postenköchen gezaubert wird, werden unsere Lieder von den vier Stimm-lagen Sopran, Alt, Bass und Tenor getragen. Da heißt es, leise sein, wenn jede Stimm-lage nacheinander

ein neues Lied einübt. Das ist nicht immer einfach, wenn man dem linken und rechten Nachbarn so viel zu erzählen hat. Da heißt es, die Töne, die nicht richtig klingen, wieder und wieder zu üben, bis unser Chorleiter Enno Cassens zufrieden mit dem Ergebnis ist. Auch das ist nicht immer einfach, denn verflüxt, manche Notenfolgen folgen einfach nicht unseren Vorstellungen. Aber irgendwann platzt der Knoten.

Das Ergebnis des Zusammenspiels der vier Stimmen kann sich, auch bei dem einen oder anderen öffentlichen Auftritt, durchaus als Ohrenschaus bezeichnen lassen. Und jeder öffentliche Auftritt ist für uns ein Höhepunkt unseres Chorlebens und Ansporn zugleich.



Der Chor gibt ein Konzert in der Hildesheimer Lamberti-Kirche.

Wenn Sie demnächst auch unserer fröhlichen Gemeinschaft angehören möchten, dann kommen Sie doch ganz unverbindlich zu einem Probeabend. **Wir üben jeden Mittwoch von 19 bis etwa 21.15 Uhr im Hotel Zum Osterberg, Linnenkamp 4.** Und keine Angst, es ist nie zu spät. Viele von uns haben ohne Vorkenntnisse angefangen und vorsingen mussten wir alle nicht. Unser Vorsitzender Walter Ahrens und wir aktiven Chormitglieder freuen uns auf Sie.

Was wir denn so singen? Unser Repertoire ist groß, von klassischen Frühlings- und Weihnachtsliedern bis hin zur „Kleinen Nachtmusik“ von Mozart, dem „Abendfrieden“ von Franz Schubert und „Über den Wolken“ von Reinhard Mey.

Jeder Übungsabend endet – wie soll es anders sein – mit einem letzten Lied. Die Melodie dieses Liedes begleitet uns die ganze Woche – frei nach dem Motto: Singen macht Spaß, Singen tut gut, Singen macht munter und Singen macht Mut.

Wir Himmelsthürer fanden die ersten beiden Ausgaben des vorgenannten Magazins kurzweilig und informativ. **Wir Himmelsthürer** sind gespannt auf die nächsten Ausgaben. Denn so viel steht fest: Himmelsthür ist eine lebendige Gemeinschaft, in der neue Ideen immer willkommen sind.

Chorgemeinschaft „Eintracht“ Himmelsthür
Agnes Hofherr, Pressewart



Hören
wird belohnt!

Besuchen Sie uns! Bei Vorlage dieses Gutscheins erhalten Sie **einen kostenlosen Hörtest** - gegebenenfalls prüfen wir Ihr Hörgerät auf Leistungsfähigkeit.

Anschließend laden wir Sie gern zu einer Tasse Kaffee in das Bistro Café CHOCOLAT, An der Pauluskirche 8, in Himmelsthür ein.

Gerland
H Ö R G E R Ä T E
Hörakustikmeister Sven H. Bielenberg

An der Pauluskirche 4
31137 Hildesheim / Himmelsthür
Telefon (05121) 2815270
www.gerland-hoergeraete-hildesheim.de

Wir schenken Gehör & Freude...

INTERVIEW IN HIMMELSTHÜR

„Familie, Freunde, Zuhause – ich lebe gern hier“

Der Landtagsabgordnete Bernd Lynack ist seit zwölf Jahren Himmelsthürer



Ich bin am Heiligen Abend 1969 in Alfeld als jüngstes von vier Geschwistern geboren. Seit rund zwölf Jahren lebe ich zusammen mit meiner Frau Nicol und meinen Kindern Lara und Jonah in Himmels-thür. Hier fühlen wir uns pudelwohl.

Von Beruf bin ich Verwaltungswirt des gehobenen Dienstes. Gelernt und gearbeitet habe ich bis zu meiner Wahl in den Niedersächsischen Landtag in der Verwaltung des Landkreises Hildesheim, zuletzt als Geschäftsführer der SPD-Kreistagsfraktion. Seit Februar 2013 verrete ich Hildesheim im Niedersächsischen Landtag. Ich bin Mitglied in den Ausschüssen für Inneres und Sport sowie Wissenschaft und Kultur. Darüber hinaus bin ich kulturpolitischer Sprecher meiner Fraktion.

Ehrenamtlich engagiere ich mich seit 2011 im Rat der Stadt Hildesheim und im Himmelsthürer Ortsrat. Dies ist mir sehr wichtig, denn nur, wenn ich weiß, wie das Leben vor Ort funktioniert, kann ich unsere Stadt gut in Hannover vertreten.

Meine Freizeit gehört der Familie. Mit dem Fahrrad erkunden wir gern die nähere Umgebung oder feuern unsere Kinder bei Punktspielen ihrer Handballmannschaften an.

Welche Überschrift sollte ein Porträt über Sie tragen?

Der Hildesheimer Künstler und Grafiker Burkhard Aickele hat mich vor etwa zwei Jahren um die Weihnachtszeit porträtiert. Das Bild trägt den Titel „Weihnachts-Bernd“ und ist eine Anspielung auf den Hintergrund mit viel Grün und Schneeege-stöber – und auf meinen Geburtstag.

Was bedeutet Himmelsthür für Sie?

Familie, Freunde und Zuhause.

Was könnte man in Himmelsthür verbessern?

Die Verkehrsbelastungen im Bereich Linnenkamp und entlang der Bundesstraße 1. Die wiedererwachte Diskussion um die Nordumgehung hat mir sehr deutlich gemacht, dass hier dringender Handlungsbedarf besteht.

Wenn Sie nicht hier leben würden, wo dann?

Ich lebe gerne hier, deshalb stellt sich diese Frage für mich nicht.

Wenn Sie nicht Verwaltungswirt geworden wären, was dann?

Als Kind wollte ich unter anderem Pilot werden. Es hat mich fasziniert, wie sich schwere Flugzeuge am Himmel halten können.

Haben Sie ein Hobby?

Ich koche leidenschaftlich gern für meine Familie und Freunde. Gerne auch mit allen zusammen. Das ist kommunikativ und kreativ zugleich. Leider komme ich zu selten dazu.

Was würden Sie anders machen, wenn Sie die Zeit zurückdrehen könnten?

Im Grunde genommen nichts. Ich bin sehr zufrieden mit dem Verlauf meines Lebens. Von der Kindheit an, bis heute. Dafür bin ich sehr dankbar.

Welchen Wunsch möchten Sie sich eines Tages erfüllen?

Einen Segelschein erwerben.

Wo und wie verbringen Sie Ihren Urlaub am liebsten?

Mit meiner Familie an der Ostsee.

Wann waren Sie zuletzt im Kino oder Theater und was haben Sie sich angeschaut?

Zuletzt war ich im November mit meiner Frau im TfN zur Premiere von Victor/Victoria. Wir haben es sehr genossen.

Nennen Sie uns die Lektüre, die Sie anderen empfehlen können:

„Papa, was ist ein Fremder“ von Tahar Ben Jelloun. In dem Buch erklärt der Schriftsteller seiner zehnjährigen Tochter in einfacher, kindgerechter Sprache, wie Fremdenfeindlichkeit und Rassismus entstehen und welche Folgen sie haben.

Welches war Ihr erstes Auto?

Ein Fiat Uno.

Haben Sie ein Haustier?

Meine Kinder haben Zwergkaninchen, Wellensittiche und im Januar wird ein Golden Retriever-Welpen bei uns einziehen.

Für einen Tag würden Sie gern wer sein?

Ich bin ich und möchte – auch nicht für einen Tag – mit einem anderen Menschen tauschen. Zusammen mit meinen Kolleginnen und Kollegen darf ich auf Kommunal- und Landesebene mit Menschen für Menschen arbeiten. Das ist eine ganze Menge, die mich sehr ausfüllt.

Zwischenbilanz nach fast zwei Jahren im Landtag

Die ersten zwei Jahre sind wie im Flug ver-gangen. Die Arbeit macht mir nach wie vor sehr viel Freude und ich bin mit Feuereifer dabei. Selbstverständlich habe ich in den vergangenen Monaten nicht nur Höhen, sondern auch Tiefen erlebt. Zu den Höhepunkten gehörten zum Beispiel die Entscheidungen zur Abschaffung der Studiengebühren, die Rückkehr von Gazale Salame und ihrer Kinder nach Hildesheim und die Beschlüsse zur „Zukunftsoffensive Bildung“, mit der im Kultus-Etat jährlich 420 Millionen Euro zusätzlich zur Verfügung gestellt werden.

Die Auseinandersetzungen um die Erhöhung einer Unterrichtsstunde für Gymnasiallehrkräfte gehören ganz sicher nicht zu den Höhepunkten. Den Protest der Gymnasiallehrerinnen und -lehrer kann ich als Gewerkschafter zum Teil verstehen, zumal die Belastungen der Lehrkräfte in den vergangenen Jahren nicht weniger geworden sind. Dennoch bin ich davon überzeugt, dass diese Maßnahme erforderlich war, um dringend notwendige Qualitätsverbesserungen im gesamten Bildungsbereich zu erreichen.

Übrigens hat sich der Protest auch gelohnt: Kleinere Klassen, mehr Ganztags-schulen, die Abschaffung des Turbo-Abiturs und die Einführung eines Altersteilzeit-Modells sorgen im Gegenzug für Entlastungen aller.

Zur Bilanz meiner Arbeit für den Wahlkreis gehören sicherlich auch gute Nachrichten, wie ich sie zum Beispiel Ende des letzten Jahres überbringen konnte: zusätzliche Landesförderungen für das Roemer- und Pelizaeus-Museum (100 000 Euro), das Theater für Niedersachsen, TfN, (87 000 Euro) oder den Hauptbahnhof (2,3 Millionen Euro). Dahinter stecken viel Arbeit und Überzeugungskraft.

Zur Bilanz zähle ich aber unbedingt auch meine Arbeit hier vor Ort. In den Gesprächen mit den Vereinen, Verbänden und Betrieben. Meine Erreichbarkeit – sei es in regelmäßigen Sprechstunden oder bei unzähligen Besuchen hier im Wahlkreis. Hier sehe ich nach wie vor das Hauptbetätigungsfeld meiner politischen Arbeit. Hier bekomme ich die Impulse für meine Arbeit in Hannover.

Bernd Lynack

TERMINE

Seniorenachmittage

Der Ortsrat bietet jeden Montag um 14.30 Uhr einen Treffpunkt für Senioren im Gemeinderaum der Martinusschule (Winkelstraße 5) zum gemeinsamen Kaffeetrinken, Klönen oder Spielen.

Klönkaffee

Der Ortsverein des Sozialverbandes lädt ein am Mittwoch, 14. Januar, um 15 Uhr zum Klönkaffee ins Hotel Osterberg (Linnenkamp 4).

Gedächtnistraining

Das AWO-Seniorenzentrum in der Wilhelm-Raabe-Straße 6 lädt am Mittwoch, 21. Januar, um 15 Uhr zu einem offenen Seniorenachmittag ein. Nach einem gemeinsamen Kaffeetrinken wird Gedächtnistraining angeboten.

Reisen des Sozialverbands

Am Montag, 16. März, wird eine Ganztagesfahrt zur Modenschau nach Hille-Oberlütbe im Weserbergland geboten.

Vom 12. bis 13. April wird eine Busfahrt zur Tulpenblüte nach Holland veranstaltet. (Interessenten können sich auf die Warteliste setzen lassen.)

Nähere Infos – auch für Nichtmitglieder – gibt es bei Peter und Ilse Nehls, Telefon 27 05 82.

SPORTABZEICHEN IN DER ST.-MARTINUS-SCHULE



Joachim Schlüter überbringt die Auszeichnungen, über die sich Schulleiterin Heike Bertram mit den Schülern freut.

Erster und zweiter Platz beim landesweiten Wettbewerb

Im Schuljahr 2013/14 haben die Schüler der St.-Martinus-Schule beim Sportabzeichen-Wettbewerb der Schulen die besten Plätze belegt. Auf den 1. Platz kamen die Schüler der Klassen 3 und 4, den 2. Platz erreichten die Klassen 1 und 2. Kürzlich überreichte Wolfgang Schlüter, Sportabzeichen-Beauftragter und Referent des Niedersächsischen Landessportbundes, in der Schule als Auszeichnung Urkunden und einen Glaspokal.

35 000 Schüler von über 400 Schulen in Niedersachsen nahmen an dem Wettbe-

werb teil, bei dem die Kinder ihre sportliche Leistungsfähigkeit in unterschiedlichen Disziplinen unter Beweis stellen mussten. So wurde zum Beispiel ihre Schwimmfähigkeit über 50 Meter bewertet, ihre Ausdauer beim 800-Meter-Lauf, Dauerlauf oder 200-Meter-Schwimmen. Kraft war beim Schlagball oder Standweitsprung gefragt und Schnelligkeit beim 30-Meter-Lauf oder 25-Meter-Schwimmen. Außerdem ging es beim Weitsprung, Weitwurf oder Seilspringen um Koordinations-Fähigkeit.

IMPRESSUM

WIR HIMMELSTHÜRER – Neues aus dem Westen

Bernward Mediengesellschaft mbH, Domhof 24, 31134 Hildesheim, Telefon 0 51 21 / 307-800
Verantwortlich für den Gesamthalt (Text und Anzeigen): Mirco Weiß, Anschrift s. o.

Anzeigen: Michael Busche, Telefon 0 51 21 / 307-870, Fax 0 51 21 / 307-801
E-Mail: anzeigen-himmelsthuerer@bernwardmedien.de
Redaktion: Bernward Medien, Telefon 0 51 21 / 307-800, Fax 0 51 21 / 307-831

E-Mail: redaktion-himmelsthuerer@bernwardmedien.de
Handelsregister Hildesheim Nr. B147. Geschäftsführer Thomas Hagenhoff, Hildesheim.

Verteilung: H.V.O. – Hildesheimer Verteilerorganisation GmbH & Co. KG

Druck: B&W Druckservice, In den sieben Äckern 2, 31162 Bad Salzdetfurth

Anzeigenpreisliste: gültig ab November 2014, abrufbar unter www.wir-himmelsthuerer.de oder Telefon 0 51 21 / 307-870
Verteilte Auflage: 3500 Exemplare, monatlich.

Keine Gewähr für unverlangt eingesandte Manuskripte. Die Redaktion behält sich die Kürzung von Pressemitteilungen und Leserbriefen bei Abdruck vor. Anzeigenentwürfe des Verlages sind geschützt. Übernahme nur nach vorheriger Absprache. Für unverlangt eingeschickte Bilder und Besprechungsexemplare wird keine Haftung übernommen. Rücksendung nur, wenn Porto beiliegt. Für die Richtigkeit telefonisch aufgebener Anzeigen wird keine Haftung übernommen. Bei Nichtlieferung besteht kein Entschädigungsanspruch.

Zuhause im Seniorenzentrum
Hinrich-Wilhelm-Kopf
in Hildesheim

Bei uns werden Sie sich **zu Hause** fühlen. Wir bieten Ihnen Pflege und Betreuung in **familiärer Atmosphäre** mit einem vielfältigen **Betreuungsangebot**. Im Lebensraum für an **Demenz** erkrankte Menschen werden Sie sich **sicher** und **geborgen** fühlen. Sollten Sie zeitweise nicht zu Hause gepflegt werden können, seien Sie unser Gast in der **Kurzzeit- oder Verhinderungspflege**.

Für Ihre Fragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.



Wilhelm-Raabe-Straße 6
31137 Hildesheim
Telefon (0 51 21) 692-0
www.awo-wup.de



STEINWOLF
Naturstein Lösungen

Steinmetz- und Bildhauermeister
Friedrich Aly
Tel.: 05 12 1 • 13 25 93
Heinrichstraße 26
31137 Hildesheim
www.steinwolf.de

Termine der Paulusgemeinde

„Entdeckungen im Land des Glaubens“

Einen Glaubenskurs veranstalten die evangelisch-lutherischen Kirchengemeinden der Region Hildesheim West vom 12. Januar bis 2. März jeden Montag von 19.00 bis 21.30 Uhr im Ev. Gemeindehaus Sorsum, Schildweg 19. Durch den Kurs führt Pastor Lothar Podszus mit diesen Themen: Gott, Sinn, Glaube, Sünde, Jesus, Christ werden und Christ bleiben. Die Abende können auch einzeln besucht werden.

Veranstaltungen:

- 18.01., 15.30 Uhr: Ökumenischer Sonntagstreff im großen Gemeindesaal (bis 17.30 Uhr)
- 24.01., 11.00 Uhr: „Ch4K“ – Kirche mit Kindern (bis 13.30 Uhr). Eingeladen sind alle 6- bis 10-jährigen Kinder. Anmeldung bis 19. Januar bei Andrea Burgdorf, Telefon 6 63 24
- Jeden Freitag 16.00 bis 16.45 Uhr: Kinderchor „Paulusspatzen“ für Kinder zwischen 5 und 9 Jahren (außer in den Ferien)
- Jeden Donnerstag 19.30 Uhr: Kirchenchor und Projektchor im Wechsel

Paulusgemeinde, An der Pauluskirche 10,
Telefon: 4 35 04, www.paulus-hth.de



Gottesdienste:

- 11.01., 10.00 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl (1. Sonntag nach Epiphania) und Verabschiedung von Vikarin Larissa Mühling aus der Paulusgemeinde, anschließend Kirchenkaffee
- 18.01., 17.00 Uhr: Paulus Punkt 5, Thema: Alles auf Anfang (2. Sonntag nach Epiphania)
- 25.01., 10.00 Uhr: Predigtgottesdienst (Letzter Sonntag nach Epiphania)



Paulus Punkt 5

Am Sonntag, 18. Januar, um 17 Uhr lädt die Paulusgemeinde zum Themengottesdienst ein „Alles auf Anfang“. Die Schwarzlicht-Theatergruppe der Luise-Scheppler-Schule unterstützt den Gottesdienst mit besonderen Lichteffekten in der Kirche. Nach dem Gottesdienst wird zum Gedankenaustausch in den großen Gemeindesaal eingeladen.

• Hildesheim • Gronau • Bad Salzdetfurth



**Wir helfen
hier und jetzt.**

- Ambulanter Pflegedienst
 - Tagespflege
 - Betreutes Wohnen
 - Schul-/Einzelfallbetreuung
 - Hausnotruf
 - Erste-Hilfe-Ausbildung
 - Fahrdienst im Roll- und Tragestuhl
- Hildebrandstraße 63 · 31135 Hildesheim
Kostenfrei: 0800 1900212
E-Mail: info@asbhildesheim.de · Internet: asbhildesheim.de

ASB
Arbeiter-Samariter-Bund

**24-Stunden-
Intensivpflege**



5 Jahre ASHIMA Naturkosmetikstudio.

**Gesichtsbehandlung mit Aromaeenzen
und Seidenrückenpackung.**

Eisige Kälte draußen, warme und trockene Heizungsluft in den Räumen - was für uns gemütlich ist, bedeutet Stress pur für unsere Haut. Die Aroma Winterbehandlung ist die perfekte Antwort und löst die Haut die Strapazen vergessen. Feuchtigkeitverlust wird ausgeglichen und Trockenheitsfältchen verschwinden. € 45,-

*Ich freue mich
auf Ihren
Besuch.
Carina Schmitt*

Willi-Plappert-Str. 10 · Hi - Himmelsthür
Tel. 698 9303 · www.ashima-naturkosmetik.de

„Wie stellst du dir
eigentlich deinen
letzten Weg vor?“

Einfach mal darüber
sprechen. Das befreit.



Steuerwalder Str. 7
31137 Hildesheim
Tel. 0 51 21 - 76 51 20

ABTMEYER BÜCHNER
Bestattungen
www.bestattungen-abtmeyer.de

SONTAG

S T E U E R B E R A T E R

Phoenixstraße 2, 31137 Hildesheim

www.steuerberater-sonntag.de

Termine der St.-Martinus-Gemeinde



Gottesdienste:

Jeden Dienstag und Donnerstag:
hl. Messe um 18.30 Uhr im Pfarrheim

Jeden Samstag:
hl. Messe um 17 Uhr
in der St.-Martinus-Kirche

Jeden ersten Sonntag im Monat:
hl. Messe um 11 Uhr
in der St.-Martinus-Kirche



Anmeldungen für Himbarsum 2015

„Himbarsum“ nennt sich die katholische Ferienfreizeit, für die besonders Kinder aus **Himmelthür, Barienrode** und **Ochtersum** angesprochen sind. Seit 1987 veranstaltet Himbarsum jeden Sommer 14-tägige Ferienfreizeiten für etwa 70 Kinder und Jugendliche im Alter von 8 bis 15 Jahren auf der niederländischen Nordseeinsel Ameland. Die Freizeit bedeutet Sport, Spiel, Spaß und Freizeit in christlicher Gemeinschaft.

Die nächste Ferienfreizeit wird vom 18. August bis zum 1. September 2015 veranstaltet. Anmeldungen sind möglich am 10. Januar zwischen 10 und 12 Uhr unter Telefon 0 51 21 / 26 82 27.



Unvergessliche Tage auf Ameland erleben die Teilnehmer bei der Ferienfreizeit „Himbarsum“.



Katholische Pfarrgemeinde St. Martinus Schulstraße 13, 31137 Hildesheim-Himmelsthür, Telefon: 6 51 28, www.kaki-gw.de

Wir Himmelsthürer
NEUES AUS DEM Westen

Das Stadtteilmagazin



www.wir-himmelsthuerer.de

WIR HIMMELSTHÜRER wird am ersten Mittwoch im Monat an alle Haushalte in Himmelsthür verteilt.



Anzeigen:
Michael Busche
Telefon: 307 870
anzeigen-himmelsthuerer@bernwardmedien.de

Anzeigenschluss für Februar: 21. Januar
Die nächste Ausgabe erscheint am 4. Februar

B&W
DRUCKSERVICE

Inhaber: Josef Bransch

In den Sieben Äckern 2
31162 Bad Salzedt furth
OT Groß Dungen

Telefon (05064) 8026
Telefax (05064) 8067
info@b-und-w-druck.de

www.b-und-w-druck.de

WENN IHRE MÖBEL SIE NICHT MEHR ANSPRECHEN, REDEN SIE MIT UNS!

KRAUSE HOME COMPANY
MÖBEL DEIN LEBEN AUF

von-Ketteler-Str. 26, 31137 Hildesheim-Himmelsthür, Tel.: 05121/4815
www.krause-homecompany.de

ÖFFNUNGSZEITEN:

Mo.-Fr. 9.30 bis 19.00 Uhr, Sa. 9.30 bis 16.00 Uhr

DEBATTE UM DIE HIMMELSTHÜRER NORDUMGEHUNG

Verkehrsminister kritisiert: Umweltschutz steht über den Interessen der Bürger

Mehr als 200 Zuhörer versammelten sich Anfang Dezember in der Aula der Realschule. Grund war der Aufreger, an dem sich in Himmelsthür bereits seit einiger Zeit die Geister scheiden: die geplante Nordumgehung. Eingeladen hatte der SPD-Stadtverband nicht nur die zahlreich erschienenen Himmelsthürer, sondern auch Niedersachsens Verkehrsminister Olaf Lies. Die Nordumgehung, bereits seit 1963 geplant, hat ihren Weg in den Bundes-



Verkehrsminister Olaf Lies stellt sich den Argumenten der Bürger.

verkehrswegeplan der Jahre 2015 bis 2030 gefunden.

Die geplante Strecke verlaufe nahe an den Häusern im Ahnekamp und am Knüppelbrink vorbei, was nicht der geplanten Route aus dem Jahr 1998 entspreche, wies Bernd Lynack (SPD) auf die Problematik hin. Diese Markierung im Plan diene lediglich der Orientierung, versuchte der Minister die Gemüter zu beruhigen. Zudem sei es noch gar nicht sicher, ob die Nordumgehung überhaupt komme. Er habe von seinem Vorgänger mehr als 200 angemeldete Projekte übernommen, die mit „vordringlichem Bedarf“ markiert worden seien. „Nicht alle Projekte wurden in der Kürze der Zeit politisch bewertet“, führte Lies aus. Die Straßenverläufe nur grob darzustellen sei zudem üblich. Schließlich gehe es zuerst einmal um die ungefähre Streckenführung. Auf deren Basis könne die Bundesregierung eine Kosten-Nutzen-Analyse erstellen. Das sei dann die Entscheidungsgrundlage, ob es zu einer Realisierung des Projektes komme.

„Wir drängen aber keiner Kommune eine Straße auf, die sie nicht will“, so Lies weiter. Die Anmeldung für den Bundesverkehrswe-



Edgar Hennemann, stellvertretender Ortsbürgermeister.

geplan bedeute jedoch eine Chance, überhaupt Veränderungen anzugehen. Unter den Zuhörern herrschte Einigkeit darüber, dass die Strecke in keinem Fall durch das nördlich der Siedlung Ahnekamp liegende Naturschutzgebiet führen dürfe. Dass es zudem eine Lösung geben müsse, die den Verkehrslärm auf der B1 deutlich reduziert, war auch Oberbürgermeister Dr. Ingo Meyer klar. Forderungen von Anwohnern, es müsse über den Bau von Lärmschutzwänden oder die Einführung eines Tempolimits nachgedacht werden, wollte Meyer aber nicht bewerten.

Der stellvertretende Ortsbürgermeister Edgar Hennemann warnte davor, den Verkehrslärm nur von einem Wohngebiet in ein anderes zu verschieben. Er plädierte sogar dafür, ein paar Hektar aus dem großen Landschaftsschutzgebiet herauszutrennen und für den Verkehr zugänglich zu machen. Auch der Verkehrsminister kritisierte den Vorrang des Umweltschutzes vor den Interessen der Bürger. Aber er sagte deutlich, dass es nach derzeitigem Recht nicht möglich sei, die Strecke weiter nach Norden zu verschieben.

Oliver Carstens

LESERBRIEF

Zum Artikel „Die Nordumgehung soll südlicher verlaufen“

Die in der letzten Ortsratsitzung zur Trassenführung der Ortsumgehung (Südvariante) gemachten Entfernungangaben der Trasse zum Ahnekamp sind falsch, da es in diesem Bereich keine Änderungen gegeben hat. Die Änderungen betreffen lediglich den Bereich parallel zur Bernhard-Uhde-Straße und Friedrich-Ebert-Straße. Dies lässt sich durch ein Übereinanderlegen der entsprechenden alten und neuen Karten eindeutig belegen.

Die nächste falsche Angabe ist, wenn Martin Eggers (CDU) von über 30 Jahre alten Verkehrszählungen spricht. Seine Vermutung, die Verkehrsbelastung sei nicht so stark wie angenommen, wird durch die letzten Messungen widerlegt.

Es sind ja auch das Gebiet „Runde Wiese“ mit Rewe, Aldi und Grünwald und später der Ahnekamp hinzugekommen.

Die letzte Verkehrszählung erfolgte im Jahre 1998/99. Danach wurde von der Stadt eine Verkehrstechnische Untersuchung Himmelsthür-Ahnekamp beauftragt, die im Jahre 2002 vorlag. Daraus ergibt sich im Wesentlichen folgendes Bild: 1998/99 wurden auf dem Linnenkamp noch knapp 5000 Kfz pro Tag gezählt, im Jahre 2002 wurden nach neuen Zählergebnissen 6000 Kfz pro Tag festgestellt. Mit der Bebauung Ahnekamp wurde ein Anstieg auf 7400 Kfz pro Tag prognostiziert. Diese Messergebnisse sollten einem Mitglied des Ortsrates sowie Stadtrates und

Bauausschusses eigentlich bekannt sein.

Wer die Belastungen der Mitbürger im Bereich Linnenkamp herunterspielt und die Nordumgehung ablehnt, kennt sich offensichtlich nicht mit den tatsächlichen Verhältnissen dort aus. Auch die Bedeutung der Verbesserung der Infrastruktur in der Region, insbesondere im Hinblick auf den neuen Autobahnanschluss Harsum und das dort entstehende Gewerbegebiet, darf man nicht vergessen. Denn der zusätzliche Verkehr Richtung Westen würde zusätzlich über den Linnenkamp fließen.

Dieter Gohlke, Mitglied der „Bürgeraktion für die Nordumgehung Himmelsthür“

Viele gute Zeichnungen für das Weihnachtsmotiv

Die St.-Martinus-Schule stellt aus

Viele Zeichnungen von Schülern der St.-Martinus-Schule, aus denen das Himmelsthürer Weihnachtsmotiv 2014 ausgewählt wurde, waren gelungen. Aber es konnte nur ein Sieger-Bild geben. Umso mehr freute sich die Schule, dass die Sparkasse ihre Glastür im Eingangsbereich als Ausstellungsfläche für die Bilder der Schüler zur Verfügung stellte. Andreas Stamme, Geschäftsstellenleiter der Sparkasse sagte: „Hier können die Kunstwerke jederzeit bewundert werden, auch während unserer Schließzeiten.“

Rechtzeitig vor dem Himmelsthürer Weihnachtsmarkt hängten einige Kinder mit ihrer Kunstlehrerin Claudia Krause die Zeichnungen auf. Heike Bertram, Schulleiterin der St.-Martinus-Schule, sagte: „Es war uns wichtig alle Bilder auszustellen“, und freute sich darüber, dass die Ausstellungsfläche für die vielen Zeichnungen groß genug war.

Die Ausstellung kann noch bis zum 11. Januar in der Sparkasse (An der Pauluskirche 1) besichtigt werden.



Julia Asche und Andreas Stamme von der Sparkasse (rechts) freuen sich über die Ausstellung an der Glastür, die Kunstlehrerin Claudia Krause (links) mit Schülern gestaltet hat.

Kinder der Kita Himmelsthürchen schmücken Weihnachtsbaum



Kinder der Kita „Himmelsthürchen“ zeigen stolz den Weihnachtsbaum in der Sparkassen-Geschäftsstelle Himmelsthür. Sie haben den Baum zu Beginn der Adventszeit mit selbst ge-gestalteter Dekoration geschmückt.

www.werben-in-hildesheim.de



Pflege kann so schön sein!

1 Jahr Tagespflege in Hasede

Gemeinsam Pflegen mit Vertrauen

Wir bieten: Information und Beratung, häusliche Kranken- und Behandlungspflege, 24-Stunden-Pflege und -Bereitschaft, Verhinderungspflege, Tagespflege, Mobiler sozialer Hilfsdienst

Ambulante Kranken- und Tagespflege Berezow
Brückenstraße 3, 31180 Hasede
Tel. 05121 9312-0

20131108 • Foto: pixto.de/Peter A.

Pilgerreise

Mit Pater Martin Rosner nach Israel und Palästina:

Auf den Spuren Jesu

mit der KirchenZeitung vom 10. bis 17. Februar 2015



Leistungen:

- ▶ Linienflug von Hannover nach Tel Aviv und zurück
- ▶ Flughafensteuern und -gebühren, alle Luftverkehrsabgaben
- ▶ alle Busfahrten in Israel im modernen Reisebus
- ▶ Unterbringung in Doppelzimmern mit Bad/Du und WC
- ▶ 7 Übernachtungen und Halbpension am See Genezareth, in Betlehem und Jerusalem in Doppelzimmern mit Bad/Du und WC
- ▶ Bootsfahrt auf dem See Genezareth
- ▶ örtliche Reiseleitung in Israel, alle Eintritte und Trinkgelder
- ▶ geistliche Begleitung durch Pater Rosner OP
- ▶ Begleitung durch die KirchenZeitung
- ▶ Reiseunterlagen und Insolvenzversicherung

Reisepreis:

ab 1595,- €

pro Person

Pilgerreise zum Bistumsjubiläum

Große Pilgerreise mit der KirchenZeitung

Die Woche im Bistum Hildesheim

Rom – die Ewige Stadt vom 17. bis 23. Oktober 2015

Leistungen:

- ▶ Bustransfer und Flugreise mit Alitalia nach Rom und zurück
- ▶ alle Busfahrten in Rom laut Programm
- ▶ Unterbringung im Doppelzimmer mit Bad/Du/WC
- ▶ 6 Übernachtungen in Rom (10 Minuten zum Vatikan)
- ▶ 6 x Halbpension und zusätzlich Abendessen in Frascati
- ▶ deutschsprachige Reiseleitungen in Rom
- ▶ Eintritte: Katakombe, Vatikanische Museen
- ▶ Kopfhörer für die Führungen in Rom
- ▶ Geistliche Begleitung durch Bischof Norbert Trelle, Weihbischof Bongartz und Weihbischof Dr. Nikolaus Schwerdtfeger
- ▶ Begleitung durch die KirchenZeitung
- ▶ Reiseführer Rom
- ▶ Insolvenzversicherung

Reisepreis:

ab 1095,- €

pro Person



Sie möchten weitere Informationen?

Senden Sie nebenstehenden Coupon an:

Bernward Medien GmbH
KirchenZeitung – Reisedienst
Domhof 24
31134 Hildesheim
per Fax: 0 51 21 / 307 811

oder rufen Sie uns an:

Christiane Wirries
Telefon: 0 51 21 / 307 810

Sobald unsere sorgfältigen Planungen abgeschlossen sind, senden wir Ihnen die gewünschten Reise-Infos zu.

KirchenZeitung
Die Woche im Bistum Hildesheim

Bitte senden Sie mir nähere Informationen zu:

- Israel und Palästina: Auf den Spuren Jesu Flugreise vom 10. bis 17. Februar 2015
- Zum Bistumsjubiläum nach Rom – die Ewige Stadt Flugreise vom 17. bis 23. Oktober 2015

Name

Straße

PLZ, Ort

Telefon (für Rückfragen)